

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Blick
in die
Gazetten**

Zu verkaufen

1 Kasten

nach Vorschrift Fr. 65.—

1 Kommode

Fr. 35.—

1 Militär-Velo

2törlig, Fr. 85.—

*Hoffentlich ist der Kasten
wenigstens mit Ketten-
schutz und die Kommode
mit Veloglocke versehen!*

Günstig zu verkaufen

Buffet

in Ulmen, handwerk-
liches

Poltergruppe

fast neu

Fernsehfauteuil

*Wo man poltert, laß dich
ruhig nieder; böse Men-
schen singen sanfte Lieder.*

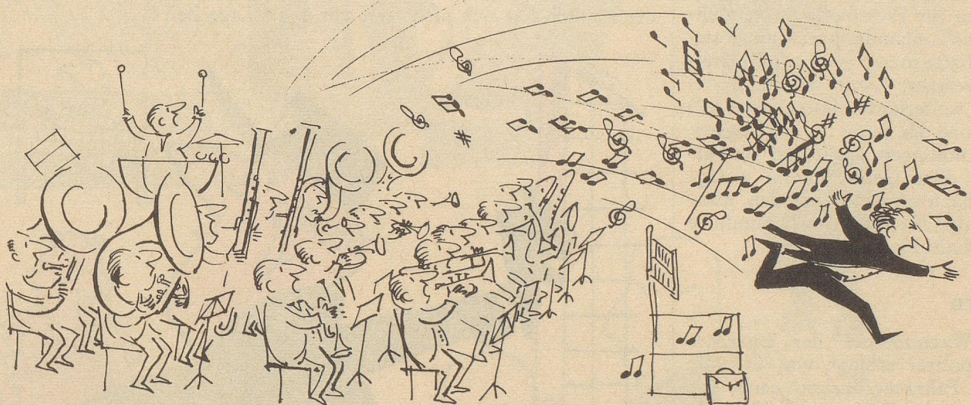
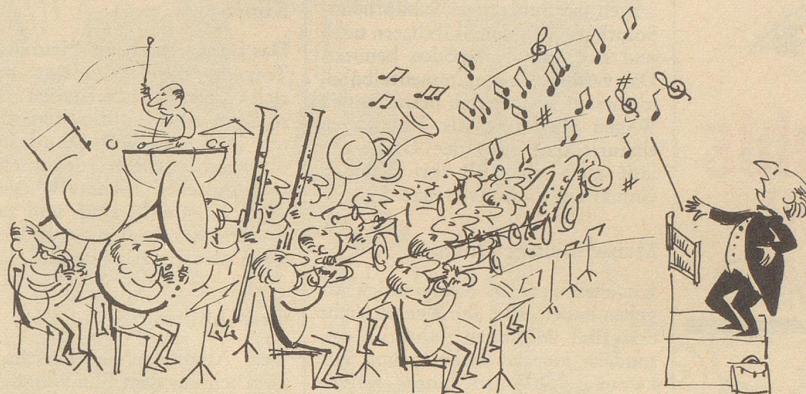
**Geschätzte
Autofahrer!**

Wußten Sie schon,
daß Unfall- und Blech-
schäden in meiner Werk-
stätte bei mäßigster
Berechnung sofort aus-
geführt werden.

*Mit einem Hammerschlag
einen Kotflügel energisch
eingebeult: 20 Franken.*

**Stets lebende Forellen
und Kalbshaxen mit
selbstgemachten Spätzli**

*Die lebende Kalbshaxe
muß entweder sehr frisch
oder sehr alt sein.*



André

Sturm auf den Mond

Er ging als Mond zum Maskenball,
das hat man falsch verstanden.
Zu viele machten den Versuch,
bei ihm, auf ihm zu landen.

Er war nicht scheu, wenn auch bekannt
als braver Familienvater,
doch schließlich war er aus Fleisch und Blut,
kein ausgebrannter Krater.

Drum ließ er sich gern – je nach dem –
zuweilen auch besetzen.
Die Mondmontur, die schöne, ging
dabei gemach in Fetzen.

Der Maske lächelndes Gesicht
war nur noch gelbe Fratze.
Darunter schimmerte hervor
die haarbekränzte Glatze.

So trat der Mond allmählich ein
in seine letzte Phase
und suchte stillen Trost beim Wein
im purpurroten Glase.

Rudolf Nußbaum